IMT Nuremberg Archives

H – 2081

International Court of Justice

Ri.Exhibit Nr. 65

A b s c h r i f t

aus Dokumente der deutschen Politik Band 7 I (S.10).

1 b Vertrag ueber das Schutzverhaeltnis zwischen dem Deutschen Reich und den Slowakischen Staat vom 18./ 23.Maerz 1939

Der slowakische Aussenminister Dr. Duransky am 15.6.1939 in einer Rede vor dem Auswaertigen Ausschuss des slowakischen Parlaments:

4. Abs. "Wir sind uns voll bewusst, dass Deutschland nichts im Wege gestanden waere, wenn es sich entschlossen haette, die Slowakei zu annektieren. Wenn es nicht zu diesen Schritt gegriffen hat, hat es einen neuerlichen Beweis dafuer geliefert, dass es nicht die Unterjochung der kleinen Voelker, ihre Entnationalisierung, Unterdrueckung oder sogar ihren Untergang verfolgt, wie das die Maechte zu behaupten bemueht sind, da sie in Deutschland eine Gefahr fuer ihre Stellungen und Interessen erblicken. Deutschland hat nicht nur zu keinem derartigen Schritt gegriffen, sondern gerade im Gegenteil die Garantie der Grenzen und der politischen Unabhaengigkeit der Slowakei auf sich genommen. Wir wissen diese Tat sehr gut zu schaetzen. ,Denn gerade die juengste Vergangenheit hat uns ueberzeugt, dass von allen Garantien fuer uns nur die deutsche Garantie die groesste Bedeutung haben kann. Richtig ist, dass Deutschland den slowakischen Staat gegenueber nicht nur vom politischen Gesichtspunkt aus eine guenstige Haltung einnahm, sondern uns auch in wirtschaftlicher Beziehung entgegenkam, damit die Anfangsschwierigkeiten leichter und rascher ueberwunden wuerden, was fuer die Festigung unserer Selbstaendigkeit von grosser Bedeutung war."

Die Richtigkeit der Abschrift bestaetigt:

Dr. Martin Horn
Rechtsanwalt

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Ri Exhibit 65
March 27 Filed 1946

H2081 - 0002

H2081 – 0003

Ri.Exhibit Nr. 65

A b s c h r i f t

aus Dokumente der deutschen Politik Band 7 I (S. lo)

1 b Vortrag über das Schutzverhältnis zwischen dem Deutschen Reich und dem Slowakischen Staat vom 18./ 23. Maerz 1939

Der slowakische Aussenminister Dr. Duransky am 15.6. 1939 in einer Rede vor dem Auswärtigen Ausschuss des slowakischen Parlaments :

4.Abs. " Wir sind uns voll bewusst, dass Deutschland nichts im Wege gestanden wäre, wenn es sich entschlossen hätte, die Slowakei zu annektieren. Wenn es nicht zu diesem Schritt gegriffen hat, hat es einen neuerlichen Beweis dafür geliefert, dass es nicht die Unterjochung der kleinen Völker, ihre Entnationalisierung, Unterdrückung oder sogar ihren Untergang verfolgt, wie das die Mächte zu behaupten bemüht sind, da sie in Deutschland eine Gefahr für ihre Stellungen und Interessen erblicken. Deutschland hat nicht nur zu keinem derartigen Schritt gegriffen, sondern gerade im Gegenteil die Garantie der Grenzen und der politischen Unabhängigkeit der Slowakei auf sich genommen. Wir wissen diese Tat sehr gut zu schätzen. Denn gerade die jüngste Vergangenheit hat uns überzeugt, dass von allen Garantieren für uns nur die deutsche Garantie die grösste Bedeutung haben kann. Richtig ist, dass Deutschland dem slowakischen Staat gegenüber nicht nur vom politischen Gesichtspunkt aus eine günstige Haltung einnahm, sondern uns auch in wirtschaftlicher Beziehung entgegenkam, damit die Anfangsschwierigkeiten leichter und rascher überwunden würden, was für die Festigung unserer Selbständigkeit von grosser Bedeutung war.

~~Die Richtigkeit der Abschrift bestaetigt :~~

~~gez. Dr. Horn~~

~~Dr. Martin Horn~~

~~Rechtsanwalt.~~

H2081 - 0004

Filed March 27, 1946
Kimball
Clerk

H-2081

Ri-Exhibit Nr. 65

Dokumentenbuch Seite

Dokumente Joachim von R i b b e n t r o p

65

H2081 - 0005